



Massen-Niederlausitz, den 1. Juli 2017

26. Jahrgang 2017

Ausgabe Nr. **6**

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Crinitz für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.04.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

- im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	1.447.700 €
ordentlichen Aufwendungen auf	1.428.800 €
außerordentlichen Erträge auf	0 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
- im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	1.624.400 €
Auszahlungen auf	1.715.400 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.399.400 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.386.300 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	225.000 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	313.400 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	15.700 €
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 €
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf **164.300 €** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) **252 v. H.**
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) **400 v. H.**
- Gewerbsteuer **340 v. H.**

§ 5

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf **1.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf **10.000 €** festgesetzt.
- Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

- a) der Entstehung eines Fehlbetrages um **160.000 €** und
- b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen um **80.000 €** festgesetzt.

§ 6

entfällt (Haushaltssicherungskonzept).

§ 7

1. Die Haushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft.
2. Eine rechtsaufsichtliche Genehmigung durch den Landrat des Landkreises Elbe-Elster als allgemeine untere Landesbehörde ist nicht erforderlich.

Massen-Niederlausitz, den 29.05.2017

Gottfried Richter
Amtsdirektor

Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Crinitz für das Haushaltsjahr 2017 öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan sowie deren Anlagen liegen zur Einsichtnahme während der üblichen Sprechzeiten im Bereich Kämmerei des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, OT Massen in 03238 Massen-Niederlausitz öffentlich aus.

Massen-Niederlausitz, den 29.05.2017

Gottfried Richter
Amtsdirektor

Verlustanzeigen von Ausweisdokumenten

Das Bundesministerium des Innern wurde informiert, dass täglich eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von deutschen Staatsangehörigen bei Kontrollen an den Grenzen – vor allem bei Reisen in Länder außerhalb des Schengen Raums – angehalten werden, weil deren Reisedokument aufgrund einer Verlustmeldung ausgeschrieben wurde und daher in der weltweit genutzten INTERPOL-Datenbank enthalten ist.

Diese Vorfälle verursachen – in der aktuellen Anzahl – einen unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand sowie (teilweise ungerechtfertigten) Unmut bei den Reisenden.

Aus Anlass des Beginns der Reisesaison bittet das Bundesministerium des Innern alle Bürger die einen Verlust gemeldet haben, zu prüfen, ob evtl. Dokumente wiedergefunden wurden, jedoch darüber keine Anzeige beim zuständigen Meldeamt gemacht wurde.

Ein wiederaufgefundenes deutsches Reisedokument kann grundsätzlich erst weiterverwendet werden (bis zum Ende des regulären Gültigkeitszeitraums) wenn das Wiederauffinden der zuständigen Passbehörde gemeldet wurde.

Wir bitten die Bürger um entsprechende Prüfung der Dokumente.

Einwohnermeldeamt

Verstöße der Verkehrssicherungspflicht

Die Gemeinden sind als Straßenbaulastträger und in Ausübung ihrer hoheitlichen Tätigkeit – hier sachlich und örtlich zuständig das Amt Kleine Elster grundsätzlich verkehrssicherungspflichtig (Amtspflicht). Gehen von Bäumen Gefahren aus, so haben die Gemeinden diese Gefahren zu beseitigen und die Sicherheit des Straßenverkehrs zu gewährleisten.

Bei privaten Grundstücken, von den Gefahren ausgehen, sind die Eigentümer allgemein verkehrssicherungspflichtig. Der Eigentümer ist verantwortlich die Verkehrssicherheit herzustellen.

Bei stichprobenartigen Kontrollen der Straßen, Wege und Plätze durch das Ordnungsamt des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) sind Mängel der Verkehrssicherungspflicht durch die Grundstückseigentümer aufgefallen.

An Radwegen und unbefestigten Gemeindewegen waren verwachsene Wege, abgestorbene Äste über der Fahrbahn oder umgestürzte Bäume festzustellen.

In den Ortslagen ragten Sträucher oder Hecken auf die Gehwege, so dass Passanten auf die Fahrbahn ausweichen mussten.

Das Ordnungsamt möchte alle Grundstückseigentümer in der Nähe von Straßen, Wegen und Plätzen darauf hinweisen, falls erforderlich, entsprechende Maßnahmen zum Erhalt der Verkehrssicherung zu veranlassen.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, dass die Kontrollen diesbezüglich stärker durchgeführt werden.

Ihr Ordnungsamt

Bekanntmachung

der von der Amtsausschusssitzung in seiner Sitzung am 14.06.2017 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr.: 03/2017-01

Jahresabschluss des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) für das Haushaltsjahr 2011

Der Amtsausschuss beschließt den Jahresabschluss für 2011.

Beschluss-Nr.: 03/2017-02

Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2011

Der Amtsausschuss beschließt die Entlastung des Amtsdirektors für das Haushaltsjahr 2011.

Beschluss-Nr.: 03/2017-03

Entbehrlichkeit Schacksdorf Flur 2, Flurstücke 162 und 621 (TF)

Der Amtsausschuss beschließt die Entbehrlichkeit der Flurstücke.

Beschluss-Nr.: 03/2017-04

Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH

Der Amtsausschuss beschließt die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses.

Beschluss-Nr.: 03/2017-05

Zustimmung über die Ergebnisverwendung für das Jahr 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH

Der Amtsausschuss beschließt die Zustimmung über die Ergebnisverwendung.

Beschluss-Nr.: 03/2017-06

Zustimmung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Jahr 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH

Der Amtsausschuss beschließt die Zustimmung über die Entlastung des Aufsichtsrates.

Beschluss-Nr.: 03/2017-07

Zustimmung über die Entlastung des Geschäftsführers für das Jahr 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH

Der Amtsausschuss beschließt die Zustimmung über die Entlastung des Geschäftsführers.

im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr.: 03/2017-08

Verkauf Grundstücke Schacksdorf Flur 2, Flurstücke 162 und 621 (TF)

Der Amtsausschuss beschließt den Verkauf der Grundstücke.

Beschluss-Nr.: 03/2017-09

Erwerb Grundstücksteilfläche Schacksdorf Flur 2, Flurstück 615

Der Amtsausschuss beschließt den Erwerb der Grundstücksteilfläche.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienststunden im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter

Amtsdirektor

Bekanntmachung

der von der Gemeindevertretung Crinitz in ihrer Sitzung am 12. Juni 2017 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 03/2017-01

Beschluss der Gebührensatzung für die Friedhöfe der Gemeinde Crinitz

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührensatzung.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienstzeiten im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter

Amtsdirektor

Bekanntmachung

der von der Gemeindevertretung Sallgast in ihrer Sitzung am 15. Juni 2017 im öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Beschluss-Nr. 03/2017-01

Beschluss über eine außerplanmäßige Ausgabe Arztpraxis Sallgast

Die Gemeindevertretung beschließt die außerplanmäßige Ausgabe.

Sitzungsniederschrift, Beschlüsse sowie Anlagen können während der Dienstzeiten im Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz eingesehen werden.

Gottfried Richter

Amtsdirektor

Einladung

zur 2. Sitzung des Ortsentwicklungsausschusses Crinitz,
am Montag, den 10. Juli 2017, 19:00 Uhr,
 in Crinitz, Bergener Straße 21, Gaststätte am Waldbad

Tagesordnung

1. Turnhallensanierung
2. Pachtvertrag Gemeinde - Förderverein Sport- und Begegnungszentrum Crinitz e.V.
3. Gehwegebau
4. Gemeinschaftshaus Crinitz
5. Fragen und Informationen Einwohner
6. Fragen und Informationen Ausschussmitglieder

gez. V. Scholz

Vorsitzender Ortsentwicklungsausschuss

4. Aufstellungsbeschluss 12. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1 Gewerbe- und Industriepark Massen
5. Entbehrlichkeit Gemarkung Babben, Flur 1, Flurstück 232 (Teilfläche) und 225
6. Aufhebung des GV-Beschlusses Nr. 03/2017-01
7. Entbehrlichkeit Gemarkung Massen, Flur 1, Flurstück 858 (TF) sowie Gemarkung Betten, Flur 1, Flurstücke 254 (TF) und 421 (TF)
8. Vereinbarung zum Kreisverkehr B96 zwischen dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und der Gemeinde Massen-Niederlausitz
9. Jahresabschluss 2016 der PILZ GMBH – Abschlussfeststellung
10. Jahresabschluss 2016 der PILZ GMBH – Ergebnisverwendung
11. Jahresabschluss 2016 der PILZ GMBH – Entlastung des Geschäftsführers
12. Information der Verbandsvertreter
13. Information Bürgermeister / Amtsdirektor
14. Anfragen Gemeindevertreter / Ortsvorsteher

Nichtöffentlicher Teil:

1. Anfragen Ortsvorsteher
2. Niederschriftskontrolle vom 08.05.2017 und Bestätigung
3. Verkauf Gemarkung Babben, Flur 1, Flurstück 232 (TF) und 225
4. Aufhebung des GV-Beschlusses Nr. 03/2017-07
5. Verkauf Gemarkung Massen, Flur 1, Flurstück 858 (TF) sowie Gemarkung Betten, Flur 1, Flurstücke 254 (TF) und 421 (TF)
6. Antrag auf Befestigung des öffentlichen Gehweges in der Ponnisdorfer Straße vor den Flurstücken 545/1 und 547/2 in der Gemarkung Massen, Flur 1
7. Antrag auf Grenzbebauung Gemarkung Massen, Flur 1, Flurstück 1604
8. Information Bürgermeister / Amtsdirektor
9. Anfragen Gemeindevertreter

L. Modrow

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Einladung

zur 4. Sitzung der Gemeindevertretung Massen-Niederlausitz
am Montag, den 17. Juli 2017, 19:00 Uhr,
 in 03238 Massen-Niederlausitz, OT Massen, Finsterwalder Straße 21, Bürgersaal (ESC)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschriftskontrolle vom 08.05.2017 und Bestätigung
3. Einwohnerfragestunde

IMPRESSUM

Amtsblatt für das Amt Kleine Elster (Niederlausitz)

Herausgeber:

Amt Kleine Elster (Niederlausitz),
 vertreten durch den Amtsdirektor Gottfried Richter
 Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz
 Internet: <http://www.amt-kleine-elster.de>
 E-Mail: info@amt-kleine-elster.de

Satz, Druck, Verlag und Anzeigen/Beilagen:

Druck & Stempel Wilkniß
 Telefon: 03531/703077, Fax: 703561

Das Amtsblatt erscheint monatlich nach Bedarf.
 Einzelexemplare sind kostenlos über das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) - Hauptamt Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz, Telefon: 03531/78239 zu beziehen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Simone Erpel
 Chefassistentin und Öffentlichkeitsarbeit,
 Telefon: 03531/78222
 Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Die Lieferung des Amtsblattes erfolgt durch die Firma Druck & Stempel Wilkniß.

Reklamationen sind an diese zu richten. Für nicht gelieferte Amtsblätter kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen.

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) an alle Haushalte des Amtsgebietes.

Für Fremdveröffentlichungen gilt die zurzeit gültige Preisliste des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz).

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

LAG Elbe-Elster unterstützt kleine lokale Initiativen

3. Aufruf zur Einreichung kleiner Projekte für eine LEADER-Förderung

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster hat die dritte Auswahlrunde für Vorhaben kleiner lokaler Initiativen gestartet. Interessenten können dafür eigene Projekte, die im Jahr 2018 umgesetzt werden sollen, bis spätestens 30.09.2017 einreichen.

Gefördert wird das Engagement von Akteuren durch Unterstützung von investiven Einzelprojekten kleiner Initiativen vor Ort. Die inhaltliche Ausrichtung der Vorhaben muss dem Gemeinwohl dienen und zur sozialen Entwicklung auf dem Lande beitragen. Antragsberechtigt sind Initiativen natürlicher Personen, Vereine, Verbände und juristische Personen des öffentlichen Rechts. Unternehmen sind nicht antragsberechtigt.

Die Förderung kann je Projekt max. 5.000,- Euro zum Fördersatz von 80% betragen. Erforderliche Eigenmittel sind als bare Mittel zu erbringen. Natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts können den erforderlichen Eigenanteil als unbare Eigenleistungen erbringen, sofern die Voraussetzungen der LEADER-Richtlinie erfüllt sind. Für die Auswahlrunde stehen max. 50.000,- Euro bereit. Die Antragstellung und Abwicklung erfolgen über die LAG Elbe-Elster.

Förderfähig sind Ausgaben für investive Vorhaben, z.B. für Fremdleistungen und Beschaffung von Materialien. Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen der Umsetzung von Vorhaben können dabei als unbare Eigenleistungen anerkannt werden. Interessenten reichen ihre vollständig ausgefüllten Projektblätter bis zum Stichtag 30.09.2017 bei der LAG-Geschäftsstelle in Finsterwalde ein. Das Projekt-Formular kann im Internet unter www.lag-elbe-elster heruntergeladen werden.

Der LAG-Vorstand bewertet die Vorhaben anhand der Wertungskriterien (Anlage2) und entscheidet im November 2017 über die Auswahl der Projekte für die LEADER-Förderung in 2018.

Kontakt / Informationen:

LAG Elbe-Elster
Regionalmanagement I LAG-Geschäftsstelle
Sven Guntermann / Thomas Wude
Grenzstraße 33
03238 Finsterwalde
Tel. 03531. 797089 / 0173. 6147540

Managementplanung für das FFH-Gebiet „Tanneberger Sumpf – Gröbitzer Busch“

Zum Schutz von bedrohten Arten und Lebensräumen wurde in Europa das weltweit größte Schutzgebietsnetz mit dem Namen „NATURA 2000“ errichtet.

Neben den Vogelschutzgebieten zählen im Land Brandenburg über 600 Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) dazu. Gesetzliche Grundlage ist die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie 92/43/EWG) der Europäischen Union.

Gemäß Artikel 6 der Richtlinie werden für die FFH-Gebiete Managementpläne erstellt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit Nutzern, Eigentümern, Gemeinden, Behörden und Verbänden auf freiwilliger Basis. Inhalte eines FFH-Managementplans:

- Gebietsbeschreibung
- Bestandserfassung und Bewertung von Arten und Lebensräumen
- Erhaltungs- und Entwicklungsziele
- Maßnahmen zur Erhaltung und zur Entwicklung der Lebensräume und Arten
- Umsetzungsmöglichkeiten
- Vorschläge zum Monitoring und zur Erfolgskontrolle

Verschiedene Förderprogramme der EU und des Landes unterstützen die anschließende Umsetzung der Maßnahmen.

Die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg hat das Planungsbüro RANA - Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer mit der Erarbeitung des Managementplanes beauftragt. Mitarbeiter des Auftragnehmers werden für die Erfassung von Pflanzen und Tieren im Gelände die Flächen im Schutzgebiet ab Frühjahr 2017 begehen. Wir bitten dafür um Verständnis und Unterstützung.

Um einen fachlichen **Austausch** zu ermöglichen, werden Informationsveranstaltungen, regionale Arbeitsgruppen und Exkursionen angeboten. Die Termine für diese Veranstaltungen werden auf der Projektseite: www.natura2000-brandenburg.de bekannt gegeben. Auf der Seite ist ebenfalls ein Gebietssteckbrief zu finden.

Bei Anregungen und Fragen stehen Ihnen das Planungsbüro sowie die Stiftung gerne zur Verfügung.

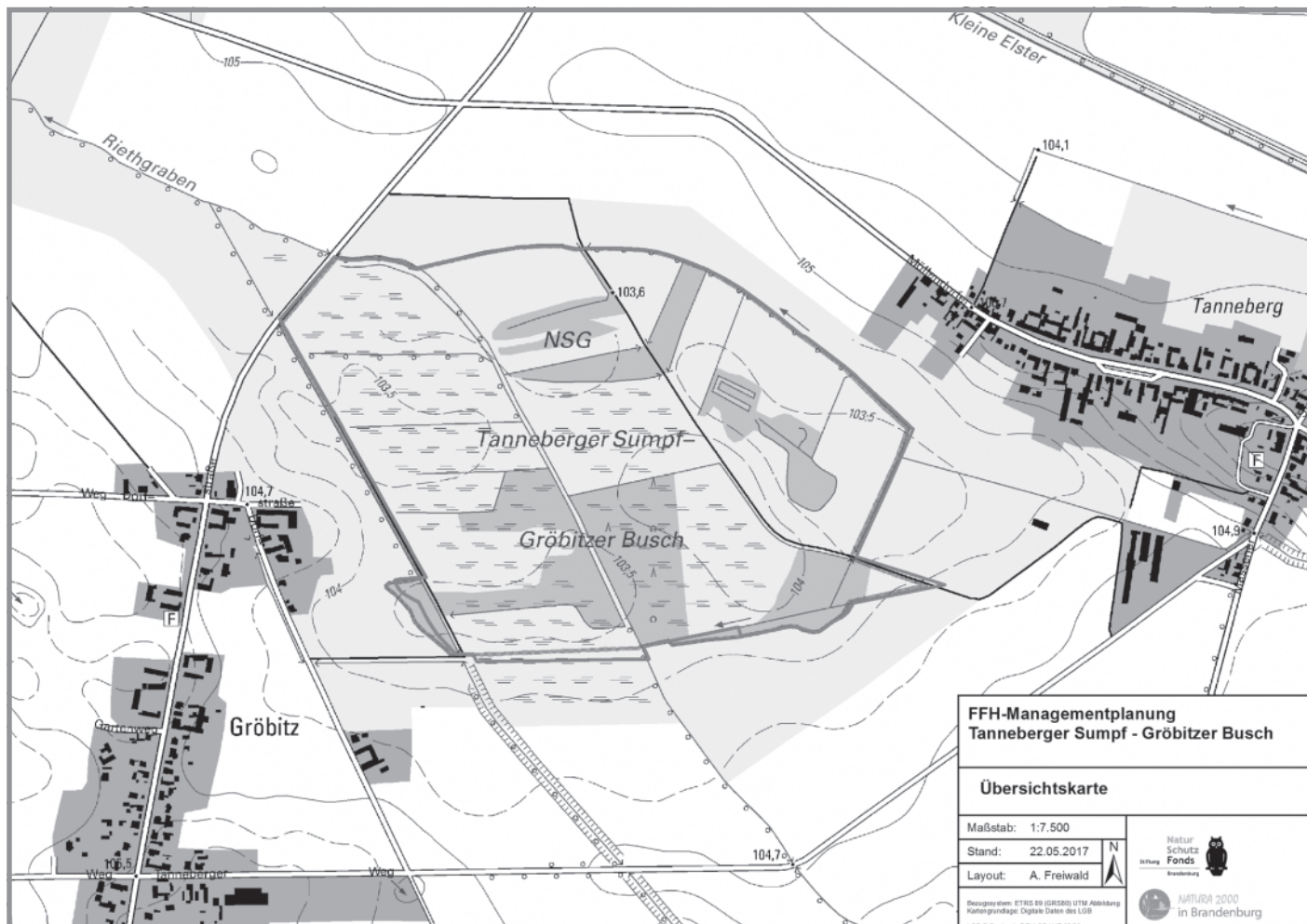
Ansprechpartner:

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
André Freiwald
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Tel.: 0331 / 971 64 852
Fax: 0331 / 971 64 770
E-Mail: andre.freiwald@naturschutzfonds.de

RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer
 Dipl.-Biol. Thoralf Sy
 Mühlweg 39
 06114 Halle/Saale
 Tel: 0345 / 1317582
 Fax: 0345 / 1317589
 E-Mail: thoralf.sy@rana-halle.de



Das Projekt der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
 Verwaltungsbehörde ELER: www.eler.brandenburg.de
 Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.



Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes “Obere Dahme/ Berste”

Verbandssitz:
15926 Luckau OT Görlsdorf · Garrenchen Nr. 16
Telefon: 03544 – 4290 · Fax: 03544 - 6364
E-Mail: info@guv-garrenchen.de; Internet: www.guv-garrenchen.de

Der Gewässerunterhaltungsverband sowie dessen beauftragte Unternehmen führen in der Zeit von Juli 2017 bis Februar 2018 die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsterritoriums durch.

Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. Teil I S. 2585) und des § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der

Fassung der Bekanntmachung vom 02.03.2012 (GVBl. I/12, Nr. 20) kündigen wir hiermit die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke an.

Gemäß § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes und des § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungs-

pflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung, dass die Uferrandstreifen in erforderliche Breite so zu bewirtschaften sind, dass die Gewässerunterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

Die Breite der Uferschutzstreifen beträgt bei Gewässern II. Ordnung 5,0 Meter landeinwärts ab der Böschungsoberkante.

Erhöhen sich die Kosten der Unterhaltung, insbesondere weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders gesichert werden muss oder weil eine Anlage im oder am Gewässer oder Einleitungen die Unterhaltung erschweren, so hat der Eigentümer des Grundstücks oder der Anlage oder der Verursacher die Mehrkosten zu ersetzen. (§ 85 Bbg WG)

Erforderliche Abstimmungen werden zwischen den Gewässeranliegern und dem Gewässerunterhaltungsverband bzw. dessen beauftragten Unternehmen rechtzeitig vorgenommen.

An dieser Stelle wird auch darauf verwiesen, dass die Errichtung sämtlicher Anlagen (wie Zäune, feste Koppeln, Gehölzpflanzungen u. ä.) in und an Gewässern nach § 87 BbgWG durch die zuständige Untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind.

Unabhängig davon müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und -ausläufe u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.

Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerunterhaltungsverband „Obere Dahme / Berste“.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Unternehmen.

Garrenchen, im Juni 2017

gez. Kahlbaum
(Verbandsvorsteher)

gez. Schmidt
(Verbandsgeschäftsführerin)

IHK

Sonderberatertag 2017 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus, Geschäftsstelle Herzberg, lädt zusammen mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH und der Investitionsbank des Landes Brandenburg zum alljährlichen Sonderberatertag für Unternehmer und Existenzgründer ein:

Datum: Dienstag, 13. Juni 2017

Zeit: 10 bis 16 Uhr

**Ort: Bürgerhaus Bad Liebenwerda
Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda**

Existenzgründer, Investoren und Unternehmer der Region Elbe-Elster erhalten individuelle Beratungen zu Förder- und Finanzierungsfragen sowie Auskünfte zu folgenden Themen:

Zu Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung informieren Mitarbeiter der IHK Cottbus, der Handwerkskammer Cottbus und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH.

Über Finanzierungs- und Förderprogramme informieren die Sparkasse Elbe-Elster, die Volksbank Elsterland eG sowie die Investitionsbank des Landes Brandenburg. Vertreter des Brandenburgischen Wirtschaftsministeriums stellen den „**Mikrokredit Brandenburg**“ vor.

Das Regionalmanagement der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Elster e.V. stellt das **Förderprogramm LEADER** vor, welches im ländlichen Raum wirtschaftliche Vorhaben und unternehmerische Investitionen fördert.

Zu Förderung von Weiterbildungen und Qualifizierungen von Unternehmern und Mitarbeitern berät die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB).

Für Fragen zur gesetzlichen **Krankenversicherung** stehen zwei Berater der BARMER zur Verfügung.

Informationen und Anmeldung:

Stefanie Richter
IHK-Geschäftsstelle Herzberg
Telefon: 0355 365-3302 oder per
E-Mail: richter@cottbus.ihk.de

Interessenten können auch persönlich in der Geschäftsstelle Beratungstermine erhalten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Weitere Informationen online unter www.cottbus.ihk.de/veranstaltungen, Dokumentennummer 13490400.

IHK

Infoveranstaltung: Raubüberfall und Diebstahl im Handel vorbeugen!

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus bietet für Händler zwei Veranstaltungen an, die sich um folgende Fragen drehen: Wie erkennen Sie einen Diebstahl? Wie wenden Sie Gefahr ab und wie verhalten Sie sich richtig bei einem Einbruch oder einem Raubüberfall?

Der erste Termin „**Raubüberfall und Diebstahl im Handel vorbeugen!**“ ist am:

Datum: Dienstag, den 27.06.2017

Zeit: 10 bis 12 Uhr

Ort: Sängerstadtmärkte e. V. & Touristinformation
Markt 1, 03238 Finsterwalde

Der zweite Termin „**Raubüberfall und Diebstahl im Handel vorbeugen!**“ ist am:

Datum: Donnerstag, den 29.06.2017

Zeit: 10 bis 12 Uhr

Ort: Gewerbe- und Gründerzentrum Elsterwerda GmbH
Kochhorstweg 37, 04910 Elsterwerda

Referent ist Rocco Thiel von der Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik (BGHW). Er informiert praxisnah u. a. zu den Angeboten der BGHW zur der Prävention von Raubüberfällen, zum Verhalten während eines Überfalls und zur Betreuung der Beschäftigten nach einem Raubüberfall.

Informationen und Anmeldung:

Christina Gaudlitz

IHK Cottbus

Telefon: 0355 365-3301 oder per

E-Mail: gaudlitz@cottbus.ihk.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Fachkräftesicherung weiterdenken – Digitalisierung braucht Qualifizierung

BMAS Preisverleihung „Innovatives Netzwerk 2017“ und „Innovative/r Netzwerkkoordinator/in 2017“

Berlin, den 14. Juni 2017

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt steigert den Qualifizierungsbedarf - so das klare Ergebnis des vom Bundes-

ministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) initiierten Dialogprozesses Arbeiten 4.0. Die Frage der Qualifizierung ist eine der großen Gestaltungsaufgaben für die Unternehmen und ihre Beschäftigten.

Dieses Thema greift auch der 5. Innovationstag Fachkräfte für die Region in Berlin auf. Regionale Fachkräftenetzwerke diskutieren mit Wissenschaft, Unternehmen und Politik, welche digitalen Kompetenzen und welches Wissen gefragt sind und wie dieses Wissen vermittelt werden kann. Diskutiert wird aber auch, wie die Unternehmen mit der zunehmenden Digitalisierung umgehen.

„Die Vielfalt und die Stärken von regionalen Netzwerken zur Fachkräftesicherung zu würdigen, ist uns ein besonderes Anliegen“, betont Staatssekretär Thorben Albrecht. „Netzwerke verbinden, geben Impulse und Unterstützung - und das auch überregional. Das alles sind Vorteile, die uns helfen werden die zukünftigen Herausforderungen der Fachkräftesicherung und der Digitalisierung zu meistern. Eine unserer zentralen Schlussfolgerungen aus dem Dialogprozess Arbeiten 4.0 war, dass die Entwicklung der individuellen Beschäftigungsfähigkeit immer wichtiger wird. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dass wir Leistungs- und Lernpotenziale der Beschäftigten erkennen, erhalten und weiterentwickeln. Denn eine innovative Wirtschaft braucht ein breites Potenzial von möglichen Mitarbeitern auf der Höhe der Zeit“, so Albrecht weiter.

Das BMAS hat heute fünf herausragende, innovative Netzwerke und drei Netzwerkkoordinatoren ausgezeichnet, die sich für regionale Fachkräftesicherung engagieren und durchaus neue Wege beschreiten. Mit der Auszeichnung würdigt das BMAS stellvertretend für zahlreiche Akteure das außerordentliche Engagement im Bereich der Fachkräftesicherung und das hohe Niveau der Netzwerkarbeit.

Bei den ausgezeichneten Netzwerken handelt es sich um:

- Netzwerk: Aktionskreis KOMPETENZPASS Berufsrückkehr
- Netzwerk: BANG Netzwerk – Berufliches Ausbildungsnetzwerk im Gewerbebereich
- Netzwerk: Comeback Elbe-Elster
- Netzwerk: NETWORK waldeck/frankenberger GbR
- Netzwerk: Wirtschaftsforum der Region Passau e. V.

Bei den ausgezeichneten Netzwerkkoordinatoren handelt es sich um:

- Netzwerkkoordinatorin: Alice Güntert, Forum „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
- Netzwerkkoordinator: Christian Justa, Cleveres Köpfchen – G?ówka pracuje
- Netzwerkkoordinator: Dr. Dirk Luerßen, Wachstumsregion Ems-Achse e. V.

Der Wettbewerb richtete sich an Netzwerke, die Maßnahmen in ihrer Region erfolgreich umsetzen, nachweislich Ergebnisse bei der Fachkräftesicherung erzielen sowie ihre Projekte evaluieren und bei Bedarf anpassen. Erstmalig waren Netzwerkkoordinatoren zu empfehlen, die sich haupt- oder ehrenamtlich mit besonderem Engagement und Leidenschaft für ihr Netzwerk einsetzen.

Die Preisverleihung hat im Rahmen des 5. Innovationstages Fachkräfte für die Region stattgefunden. Ziel des Innovationstages ist

es, den deutschlandweit rund 500 Netzwerken und Projekten zur Fachkräftesicherung eine Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zu bieten. Unter dem Motto „Fachkräftesicherung weiterdenken“ wurde in diesem Jahr über Qualifizierung und Weiterbildung in der digitalen Arbeitswelt diskutiert.

Der Innovationstag ist eine Veranstaltung des Innovationsbüros Fachkräfte für die Region.

Das Innovationsbüro ist ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und angesiedelt bei der DIHK Service GmbH des Deutschen Industrie- und Handelskammertages. Aufgabe des Innovationsbüros ist es, regionale Netzwerke und Initiativen zur Fachkräftesicherung bundesweit zu vernetzen und diese bei ihrer Netzwerkorganisation und -arbeit zu unterstützen sowie zu professionalisieren.

Weitere Informationen erhalten Sie beim:

Innovationsbüro Fachkräfte für die Region
DIHK Service GmbH
Breite Straße 29
10178 Berlin

Tel.: 030/20308 6201
Fax: 030/20308 5 6202
E-Mail: kontakt@fachkraeftebuero.de
Internet: www.fachkraeftebuero.de

Beratungstermine ILB Region Süd III. Quartal 2017 – Juli 2017

Mo. 03.07.	Herzberg	IHK GS Herzberg	10:00 – 16:00 Uhr
Di. 04.07.	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 – 16:00 Uhr
Do. 06.07.	Senftenberg	SV Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mo. 10.07.	Spremberg	ASG	10:00 – 16:00 Uhr
Di. 11.07.	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Do. 13.07.	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr
Mo. 17.07.	Finsterwalde	KHW	10:00 – 16:00 Uhr
Di. 18.07.	Cottbus	IHK GS Cottbus	10:00 – 16:00 Uhr
Do. 20.07.	Senftenberg	IHK GS Senftenberg	10:00 – 16:00 Uhr
Mo. 24.07.	Lübbenau	SV Lübbenau	10:00 – 16:00 Uhr
Di. 25.07.	Cottbus	HWK	10:00 – 16:00 Uhr
Do. 27.07.	Cottbus	WFBB	10:00 – 16:00 Uhr

Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Termine möglich.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der

Hotline **(0331) 660- 2211**,
der Telefonnummer **(0331) 660- 1597**
oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Fahrplan 2017

gültig ab: 11.06.2017
gültig bis: 08.10.2017

nur sonntags

Industriebahn Finsterwalde - Sallgast; vormals "Zschipkau - Finsterwalder Eisenbahn" Finsterwalde - Massen - Schacksdorf - Lichterfeld F60

Triebwagen (begrenzte Kapazität)

Gruppenreisen und Fahrradtouristen bitte anmelden: Tel. 03531 708090 Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Besonderer Fahrpreis: Information über www.f60.de oder www.ldcev.de oder www.officeconsult.de

Fahrscheinverkauf im Zug

Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU): Lausitzer Dampfloz Club e.V.

Rufnummer für Verspätungsinformationen an den Verkehrstagen: Tel. 01835 8535273

Verkehrstage	So	So	So	So	So	So	01.07.	06.-10.07.	22.07.
							Alwines Hof	Feel Festival	Pyrogames
	ab							17.-20.08.	
	an/ab							Art Lake	
	ab/ab								
	an								
Finsterwalde	ab	11:40		12:40		14:40	18:00	Shuttle-	18:00
Massen	an/ab	11:44		12:44		14:44	18:04	verkehr	18:04
Schacksdorf	an/ab	11:57		12:57		14:57	18:17	stündlich	18:17
Lichterfeld F60	an	12:10		13:10		15:10			18:30
Lichterfeld F60	ab		12:10		14:10		15:10		00:10
Schacksdorf	an/ab		12:23		14:23		15:23	00:23	00:23
Massen	an/ab		12:36		14:36		15:36	00:36	00:36
Finsterwalde	an		12:40		14:40		15:40	00:40	00:40
	ab								
	an/ab								
	an/ab								
	an								

Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte über www.f60.de oder www.ldcev.de
Die Anschlüsse von den Zügen aus Richtung Cottbus und Leipzig werden gewährleistet.



Energiegeladene LOUISE – 8. Erneuerbare-EnergieSpar-Messe am 02. Juli 2017

Dampf erleben – E-Mobil testen – Erneuerbar sanieren

Im Energieort Uebigau-Wahrenbrück findet auf dem Gelände des Transfer- und Transformationszentrums Brikettfabrik LOUISE in Domsdorf zum achten Mal die Erneuerbare-EnergieSpar-Messe Elbe-Elster und der traditionelle Dampftag zum Tag des Bergmanns statt. Zusammen mit der Unternehmensgruppe UKA, regionalen und überregionalen Partnern wird unter dem Motto „Dampf erleben - E-Mobil testen - Erneuerbar sanieren“ ein großer Energie- und Familiensonntag veranstaltet.

In der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr präsentieren sich auch zahlreiche Aussteller, Handwerker und Unternehmen mit Informationsständen zu den Bereichen Erneuerbare Energien, Heizungstechnik, Gebäudesanierung und nachhaltige Mobilität. Welche Möglichkeiten der energetischen Sanierung bestehen? Welche Heizungstechnik ist zuverlässig und langfristig kostengünstig? Wie können Erneuerbare Energien rentabel genutzt werden? Zu diesen und weiteren Fragestellungen stehen unterschiedliche Fachleute bereit.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Präsentation der Vielfalt der Elektromobilität zum Anfassen. Elektro- und Hybridfahrzeuge, E-Bikes und Pedelecs zeigen die Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilität. Auch Probefahrten sind möglich - getestet werden kann zum Beispiel der Tesla mit über 400 PS und weitere Marken und Modelle vom kleinen Flitzer, über die geräumige Mittelklasse, bis hin zum elektrisch unterstützten Zweirad für mehr Komfort.

Die Veranstaltung ist eine bewährte Kombination aus thematischer Fachmesse mit vielfältigem familienfreundlichen Rahmenprogramm: Zwei Auftritte des Gitarristen Eberhard Klunker, die Preisverleihung des Malwettbewerbs der Kurstadtregion, die Auf-führung der Happy Kids vom Hort der Grundschule Wahrenbrück und weitere Punkte werden auf der Hauptbühne präsentiert. In der Brikettfabrik dampfen und zischen zudem bei Schauführungen die zwei echtdampfbetriebenen Brikettpressen und es gibt Sonderführungen sowie Fahrten mit der Grubenbahn.

Großer Energie- und Familiensonntag

8. Erneuerbare-EnergieSpar-Messe Elbe-Elster & Dampftag zum Tag des Bergmanns

am 02. Juli 2017

**in der Brikettfabrik LOUISE von 10:00 - 16:00 Uhr
„Energiegeladene LOUISE: Dampf erleben –
E-Mobil testen – Erneuerbar sanieren“**

10:00 - 10:30 Uhr	Ertönen der Dampfsirene Messeeröffnung und Grußworte
10:30 - 11:00 Uhr	Ein bunter Liederreigen – Sängervereinigung „Concordia“ Domsdorf / Tröbitz 1899 e. V.
11:00 - 11:30 Uhr	Preisverleihung Malwettbewerb „Klimahelden gesucht“
11:30 - 12:00 Uhr	Eberhard Klunker Gitarrist und Improvisationsvirtuose
12:00 - 13:30 Uhr	Ausstellerpräsentation
13:30 - 14:00 Uhr	Eberhard Klunker Gitarrist und Improvisationsvirtuose
14:00 - 14:45 Uhr	„Eine Welt“ Hort der Grundschule Wahrenbrück
14:45 - 15:15 Uhr	Windkraft in Bürgerhand – Beteiligung und Wertschöpfung vor Ort UKA Meißen / Cottbus
15:30 Uhr	Elektro-Auto-Korso Ausklang mit musikalischer Umrahmung

Rahmenprogramm:

- Schauführung der echtdampfbetriebenen Brikettpressen
- Sonderführungen durch die Brikettfabrik LOUISE
- Fahrten mit der Grubenbahn
- Aussteller und Infostände zu den Themen: Erneuerbare Energien, alternative Heizungsanlagen, nachhaltige Gebäudesanierung, Energieberatung, nachhaltige Mobilität
- Präsentation und Probefahrten Elektrofahrzeuge (z.B. Tesla, Renault, BMW, VW; E-Motorrad, E-Bikes, Pedelecs uvm.)
- Mitmachaktionen der Stadtbibliothek Uebigau
- Informations- und Beratungsstand der Verbraucherzentrale Finsterwalde
- Vorstellung der Klimaschutzaktivitäten des Landkreises Elbe-Elster (angefragt)
- Kinderprogramm: Windkraft-Hüpfburg, zu jeder vollen Stunde Filmvorführung „Peter und das Stromfresserchen“ (Zechensaal), Experimente und Mitmachküche Schülerakademie Elbe-Elster
- Bilderausstellung „Wortmark Brandenburg“ – Kalligrafische Zitate brandenburger Künstler
- Posterausstellung zum Klimawandel in Brandenburg



Jugendweihe 2017 in Doberlug-Kirchhain – Festliche Stimmung im Refektorium

Große Aufregung bei 170 Jungen und Mädchen, die am 27. Mai 2017 zur Jugendweihe teilnahmen. „Heut ist der Tag um glücklich zu sein“ – in diesem Sinn verliefen die Feierstunden zur Jugendweihe, festlich, fröhlich und perfekt organisiert. Zum wiederholten Male gelang es dem Interessenverein Jugendweihe und seinen Partnern sehr emotionale Momente zu schaffen für die Jungen und Mädchen, aber auch für die Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde. Dabei war die diesjährige Organisation eine echte Herausforderung, da es noch nie so viele Teilnehmer gab und vier Feierstunden gestaltet werden mussten.

Der Festsaal des Refektoriums bot einen würdigen Rahmen, perfekt dekoriert von der Gärtnerei Rüdiger Winde aus Schönborn. Carolin Steinmetzer-Mann fand in ihrer Festrede sehr einfühlsame Worte für die Jugendlichen. Die Teilnehmer an der Jugendweihe dankten ihren Muttis und Vatis – die Muttblume war dafür ein besonderes Zeichen. Das musikalische Programm der Gruppe „Stimmparade“ sorgte für „Gänsehaut-Gefühle“, das Artistik-Tanz- und Sportensemble ArTaS stimmte auf die fröhlichen Feiern in den Familien ein.

Als Vereinsvorsitzender möchte ich die Gelegenheit nutzen, den fleißigen Frauen im Verein für ihren Einsatz zu danken und ich bin sicher, dass es uns auch 2018 gelingen wird, eine würdige Feier zur Jugendweihe zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Elbe-Elster, deren Mitarbeiter wie immer verlässliche Partner bei der Organisation und Durchführung der Jugendweihe und auch der Jugendweihe-Messe sind und mit einem kleinen Geschenk die Jungen und Mädchen überraschten.

Danke sagen möchten wir auch der Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain für die Bereitstellung des Refektoriums und die tatkräftige Unterstützung der verantwortlichen Mitarbeiter, Katja Böhme und Peter Pach.

Für die tolle Unterstützung möchte sich der Verein bei seinen zahlreichen Partnern bedanken:

- Carolin Steinmetzer-Mann
- Gärtnerei Rüdiger Winde, Schönborn
- Gruppe „Stimmparade“, Daniela, Ines, Patrice und Isabell
- unsere Blumenkinder Nelli, Viktoria, Fiona, Leana, Joline, Anna, Tabea, Yasmina, Aylin, Alina, Josephine, Laila, Shirley und Joana sowie „ihre Chefinnen“ Lene Marlen Schlemminger und Luisa Trossert
- Artistik-, Tanz- und Sportensemble ArTaS, Finsterwalde
- Pauline Pohl
- Fotostudio Karin und Eberhard Melzer, Finsterwalde,
- Schul- und Volkssternwarte, Peter Taubert, Doberlug-Kirchhain
- Fleischerei Weiland, Fleischerei Röhnert, Doberlug-Kirchhain
- Freiwillige Feuerwehr Kirchhain, Freiwillige Feuerwehr Doberlug

- DJ Maik Stephan, HN-Sound Rene Schink
- Kegelbahn Doberlug und Schwimmhalle Doberlug
- „magicHAIRstyle“, Carola und Marco Manig, als Mitverantwortliche für die Jugendweihe-Messe,
- Kino „Weltspiegel“ Finsterwalde
- Werbebüro Ronald Kulok, Schönborn,
- Busunternehmen „Obst-Reisen“, Matthias Herling, Bad Liebenwerda
- Buchhandlung Mayer, Finsterwalde

Lars Trossert

Interessenverein Jugendweihe Doberlug-Kirchhain

Jugendweihe 2018 Doberlug-Kirchhain

Hiermit möchten wir informieren, dass der Interessenverein Jugendweihe Doberlug-Kirchhain für alle interessierten Jungen und Mädchen auch im Jahr 2018 die Jugendweihe in Doberlug-Kirchhain organisieren wird.

Für die Eltern, die eine Teilnahme ihrer Kinder an der Jugendweihe in Doberlug-Kirchhain wünschen, findet am

Dienstag, 5. September 2017, 18:00 Uhr

**in der Aula der Berg-Grundschule,
Doberlug-Kirchhain, Finsterwalder Straße**

eine **Informationsveranstaltung** des Interessenvereins Jugendweihe statt. Alle Jungen und Mädchen sind auch recht herzlich eingeladen.

- Informationen zur Jugendweihe 2018
- Hinweise zu den Veranstaltungen zur Vorbereitung
- Absprache der Finanzen
- Bekanntgabe des Termins
- Beginn der Anmeldung der Teilnehmer an der Jugendweihe 2018

L. Trossert

Interessenverein Jugendweihe

Damit Ältere sicherer Auto fahren – Verkehrssicherheitstraining auf dem Massener Autodrom zum halben Preis

Termine für das Sicherheitstraining:

- am 9., 16. und 23. September
- am 7. und 14. Oktober sowie
- am 11. und 18. November

Anmeldungen, auch zu anderen Wunschterminen, bitte telefonisch unter 03531-501901.

Ende der Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Allgemeiner Amtsanzeiger

Verabschiedung von Erhard Richter durch die Mitarbeiter des Bauamtes



Herr Erhard Richter war über 25 Jahre Mitarbeiter des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) und hat in diesem Zeitraum alle planungsrelevanten Bauvorhaben der amtsangehörigen Gemeinden und des Amtes vorbereitet und begleitet.

Flächennutzungspläne, Landschaftspläne, Bebauungspläne und vorhabenbezogene Bebauungspläne gingen über seinen Tisch. Er war maßgeblich an der Entwicklung des gesamten Amtsgebietes beteiligt, in dem alle Vorhaben auf rechtssicherer Basis realisiert werden konnten.

Amtsleiter Gottfried Richter und die Mitarbeiter des Bauamtes verabschiedeten Herrn Richter (4.v.l.) am 20. Juni in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen Herrn Richter gesundheitlich alles Gute und eine schöne Zeit.

Mitteilung des Amtsdirektors

Im August erscheint kein amtliches Amtsblatt, jedoch wird ein Sonderamtsblatt anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz) veröffentlicht.

Nächste amtliche Amtsblattveröffentlichung am 01. September 2017. Redaktionsschluss ist der 15. August 2017.

Richter
Amtsdirektor

Weitere Ortsteilgespräche durchgeführt

OT Göllnitz

Am 07.06.2017 nutzten einige Einwohner des OT Göllnitz die Gelegenheit, um mit Amtsdirektor Gottfried Richter zu sprechen.

Zur Sprache kamen Probleme der Regenentwässerung in der Ortslage. Nachfragen gab es zur regelmäßigen Revisionen der Schächte und Kanäle. Die Gemeinde Sallgast schreibt den technischen Vorschriften entsprechend ihr Abwasserbeseitigungskonzept regelmäßig fort, in dem auch ein Entwässerungskonzept des Gemeindeteils Göllnitz berücksichtigt wird. Des Weiteren wurde durch Bürger angemahnt, dass während der Besuchszeiten für Bürger in der Amtsverwaltung in Massen-Niederlausitz möglichst keine Beratungen durchgeführt werden, um sicher zu stellen, dass die fachlich zuständigen Mitarbeiter für Anfragen der Bürger zur Verfügung stehen. Der Amtsdirektor sicherte zu, diesen Wunsch in Zukunft zu berücksichtigen, gab jedoch zu bedenken, dass übergeordnete Beratungen terminlich nicht beeinflussbar sind.

Weiterhin erfolgte ein reger Austausch zur Verwaltungsstrukturreform über die in Aussicht gestellten Modelle für Kreis-, Gemeinde- und Amtsverwaltungsneugliederungen. Einig waren sich alle Beteiligten, dass nur ein Verwaltungsmodell in Frage kommt, was die größtmögliche Eigenständigkeit der Gemeinden sichert.

PM

OT Gröbitz

Am 21.06.2017 fand das Ortsteilgespräch in Gröbitz statt. 17 Personen nahmen das Angebot des Amtsdirektors wahr.

Der Amtsdirektor erläuterte die Verwaltungstätigkeit und die Haushaltssituation der Gemeinde Massen-Niederlausitz und stellte die Investitionen für 2017 vor. Kritik am Verwaltungshandeln gab es nicht, allerdings wurden Verkehrsprobleme, die durch die LKW-Umfahrung der Stadt Finsterwalde über den OT Gröbitz laufen, ausführlich besprochen. Besonderer Schwerpunkt war der nicht sanierte Straßenabschnitt innerhalb der Ortslage. Unverständnis gab es auch darüber, dass die Kreisstraße außerhalb des Ortes erneuert wurde, innerhalb des Ortes jedoch nicht. Die Schadstellen in der Ortslage führen zu erheblichen Lärmbelästigungen durch den Fahrverkehr. Der Amtsdirektor sicherte zu, dies beim Straßenbaulastträger dem Landkreis Elbe-Elster die Erneuerung des Straßenabschnittes anzumahnen. Ein weiterer Punkt der Diskussion war die Friedhofsgestaltung. Die Wünsche der Einwohner werden über den Ortsvorsteher und die Gemeindevertretung an die Verwaltung herangetragen.

Im zweiten Teil der Gesprächsrunde ging es um die Gemeindestrukturreform. Der Amtsdirektor stellte die Kreis- und Verwaltungsstrukturreform in ihren Dimensionen und Varianten dar. Im Ergebnis kam es zur allgemeinen Feststellung, dass die Kreisgebietsreform die Bürger der Städte und Gemeinden nicht so tangiert, wie die Verwaltungsstrukturreform der Gemeinden. Einig war man sich

darüber, dass ein Modell gestaltet werden soll, welches die größtmögliche Eigenständigkeit der Gemeinden und Ortsteile sichert und der Verwaltungsstandort in Massen erhalten bleiben muss, um Bürgernähe zu garantieren.

PM

Amtsleiter führt Ortsteilgespräch in Lichterfeld durch

Es werden Anfragen der Einwohner beantwortet werden, vor allem zum gemeindlichen Handeln wie z. B. die strategische Entwicklung der Gemeinden bzw. des Amtes, aber auch Einzelfragen die das Verwaltungshandeln erläutern.

Die Einwohner des Ortsteiles Lichterfeld sind aufgerufen

am Mittwoch, dem 12. Juli 2017 um 19.00 Uhr
im Gemeindebüro, Versammlungsraum, Forststraße 1

von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Es sind sicherlich nicht alle Fragen im Detail zu klären, was ungeklärt bleibt, kann in individuellen Gesprächen oder zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden. Auch die geplante Verwaltungsstrukturreform ist ein Thema.

Amtsleiter führt Ortsteilgespräch in Lieskau durch

Es werden Anfragen der Einwohner beantwortet werden, vor allem zum gemeindlichen Handeln wie z. B. die strategische Entwicklung der Gemeinden bzw. des Amtes, aber auch Einzelfragen die das Verwaltungshandeln erläutern.

Die Einwohner des Ortsteiles Lieskau sind aufgerufen

am Mittwoch, dem 26. Juli 2017 um 19.00 Uhr
im Vereinshaus, Hainstraße

von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Es sind sicherlich nicht alle Fragen im Detail zu klären, was ungeklärt bleibt, kann in individuellen Gesprächen oder zu einem späteren Zeitpunkt beantwortet werden. Auch die geplante Verwaltungsstrukturreform ist ein Thema.

Feel Festival – 06. bis 10.07.2017

Seit 2015 ist das Feel Festival am wundervollen Bergheider See und feiert in diesem Jahr vom 06. bis zum 10. Juli gemeinsam mit Besuchern aus der ganzen Welt das fünfte Festivaljubiläum. Die Anreise mit Bus und Bahn versuchen wir für die Besucher jedes Jahr attraktiver zu gestalten um die Umwelt weniger zu belasten, umliegende Agrarflächen zu schonen und das Verkehrsaufkom-

men auf einem, für die umliegenden Gemeinden erträglichem Maß, zu halten. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass es am Donnerstag und Freitag (06-07.07.17) und am Sonntag und Montag (09-10.07.17) aufgrund der An- und Abreisewelle unserer Besucher zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen entlang der L60 und L61 kommen kann. Zudem wird der Bahnhof Finsterwalde in diesem Zeitraum erheblich höher frequentiert sein.

Um der gesamten Region das Feel Festival vorzustellen, suchen wir aktiv das Gespräch mit unseren Nachbarn. Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich das Festival anzuschauen. Anwohner aus den Ortschaften Lichterfeld-Schacksdorf, Lieskau, Theresienhütte und Klingmühl können kostenlos das Feel Festival besuchen. Dazu muss an der Gästeliste ein Personalausweis mit gültiger Meldeadresse in einer der Ortschaften vorgezeigt werden. Für die umliegende Jugend können wir in diesem Jahr zum ersten Mal geführte Touren durch das Team des Besucherbergwerks F60 über das Festivalgelände anbieten. Bei Interesse sollte man sich im Vorfeld beim Team des Besucherbergwerks anmelden. In Zusammenarbeit mit der Sparkasse Elbe-Elster haben wir trotz des frühen Ausverkaufs exklusive Vorverkaufsstellen in den Sparkassen-Geschäftsstellen Herzberg, Bad Liebenwerda, Elsterwerda und in der Hauptgeschäftsstelle Finsterwalde eingerichtet.

Letztlich darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass das Feel Festival nur in enger Abstimmung und durch die gute Zusammenarbeit mit der Region und allen aktiven Gewerken funktionieren kann. Wir danken unseren Partnern und Dienstleistern, ohne die das Projekt nicht möglich wäre.

Innovatives Haus schwimmt erst 2018

In diesem Jahr wird das innovative, sich autark versorgende Haus nicht mehr auf dem Bergheider See schwimmen. „Aber es wird schwimmen“, versichert Dr. Ulrich Potthoff vom Fraunhofer Institut. Spätestens im Herbst 2018.

Von Gabi Böttcher

Lichterfeld Es hatte sich angekündigt. Eigentlich sollte der Rohbau des innovativen Autartec-Hauses bereits im Herbst vorigen Jahres auf dem Bergheider See schwimmen. Jetzt mussten die Akteure auch von dem auf dieses Jahr ausgedehnten Zeitrahmen Abschied nehmen. Herbst 2018 heißt nunmehr das Ziel. Eine Rei-



he verzögernder Momente trafen in den Monaten seit dem Startschuss im Juni 2016 zusammen.

„Es ist eben kein Standard-Einfamilienhaus. Es ist ein Forschungsprojekt“, sagt Dr. Ulrich Potthoff, Sprecher des beim Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI Dresden angesiedelten Forschungsvorhabens. Es wurde als innovativer Wachstumskern in der Region Südbrandenburg/Ostsachsen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zunächst mit acht Millionen Euro gefördert. Jetzt ist sogar ein Nachschlag bewilligt worden, ein europaweites Ausschreibungsverfahren läuft.

Hatte es zunächst neue Auflagen der Prüfstatiker für den zu errichtenden Steg und die damit verknüpfte Pontonanlage gegeben, so kam diese Verzögerung den Wissenschaftlern und Ingenieuren, die am innovativen Haus arbeiten, nicht ungelegen. „Wir wollen an und im Haus ja nicht nur einzelne Projekte simulieren, sondern sie praktisch evaluieren“, erklärt Potthoff. Das Besondere an dem Haus sei schließlich, dass es so etwas noch nicht gebe. Die gewonnene Zeit und weitere Förderung ermögliche ein Vorantreiben der Forschung in den einzelnen Segmenten. Das Haus als attraktiven Träger der autark funktionierenden Versorgungssysteme in einer konzertierten Aktion auf das Wasser zu bringen, sei am Ende auch eine Herausforderung.

Was konkret dann im Hafen des Bergheider Sees schwimmen soll?

Ulrich Potthoff nennt Beispiele:

Die aus einem feinsandigen Spezialbaustoff bestehenden Wände, auch als Textilbeton bekannt, sind im vorigen Jahr mit dem Deutschen Zukunftspreis ausgezeichnet worden. Der Einsatz dieses Materials löst eine sonst übliche Stahlbewehrung ab. In der Kombination mit einer Heizung, die in den Hohlräumen – sogar in den Hohlräumen der Treppen – mit Energiespeichern verknüpft ist, wird Neues zu sehen sein. Weitere Forschungszeit für die Leistungsfähigkeit von Energiespeichern zu gewinnen, kommt den Akteuren entgegen. Hier werde die Entwicklung auch mit dem schwimmenden Haus nicht abgeschlossen sein.

Ein elektrisches Speichersystem, das Energie nicht nur über den Tag, sondern über Jahreszeiten speichern kann, ist eine weitere Herausforderung. Getüftelt wird an Wärmespeichersystemen auf der Basis von Salzhydrat und Zeolith. Nicht zuletzt soll ein biologisches und chemiefreies Abwassersystem integriert werden. Aus Regenwasser und dem sogenannten Grauwasser des Hauses soll eine Behandlung bis zum Brauchwasser demonstriert werden. Und schließlich sind am Haus Begrünungsflächen vorgesehen, die auch die Nordseite energetisch sinnvoll einbeziehen.

Allen Verzögerungen bei Entwicklung und Andocken des Autartec-Hauses am Bergheider See zum Trotz: Das Team von 15 Partnern bei der Entwicklung des „autartec® – FreiLichtHauses“ sowie die Gemeinde Lichterfeld-Schacksdorf, das Amt Kleine Elster und die LMBV (Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft) setzen auf ein glückliches Finale für das Gemeinschaftsprojekt. Energieautarkes Wohnen auf dem Wasser oder in unwegsamen Gebieten wird als Wachstumsmarkt gesehen.

Moderne Technik macht es möglich: Im Hafenbecken des Bergheider Sees projiziert Dr. Ulrich Potthoff vom Fraunhofer Institut Dresden auf seinem Handy-Display ein digitales computergeneriertes Modell des Autartec-Hauses in die reale Umgebung. Fachleute sprechen von „augmented reality“. Bald

soll das für jedermann möglich sein. Fotos: Gabi Böttcher/Dassault Systèmes

Blick in den Innenraum des schwimmenden Hauses. Hohlräume in den Treppenstufen sollen effektiv genutzt werden und Platz für Energiespeicher bieten.

Lausitzer Rundschau vom 14. Juni 2017

Informationen der Jugendkoordinatorin



Kinderfest für Flüchtlinge

Der Wohnverbund organisierte besonders für die Kinder, die in der Fliegerstraße leben, ein Kinderfest anlässlich des internationalen Kindertages. Dabei brachten Hüpfburg und Glücksrad Abwechslung und waren sehr beliebt.

Leider gibt es hier nur einen Sandkasten und keinen Spielplatz. So trifft man sich zum Fußball spielen draußen oder einfach so zum



Toben. Hier werden vor allen noch Kinderwagen, Fahrradanhänger für Kinder und Kindersachen benötigt.

Wer helfen möchte, kann sich gern an das Sozialbüro wenden unter Telefon: 03531/6099053.

Wer gern Geld zur Unterstützung spenden möchte:
 Amt Kleine Elster
 Sparkasse Elbe-Elster · IBAN: DE97 1805 1000 3100 2160 58
 Verwendungszweck: Spende Flüchtlingshilfe

Ferienangebot – „3 Tage im Land der Modelleisenbahnen versinken“

Für alle im Alter von 8 bis 12 Jahren, die gern mit Modell-Lego-Eisenbahnen spielen und das einmal ausgiebig tun wollen, nebenbei ein kleines Dorf kennen lernen möchten und Freude an gemeinsamer Freizeit mit anderen haben, ist dies ein Ferienangebot gemeinsam mit eurer Jugendkoordinatorin.

Das Ferienangebot findet in der Turnhalle Dollenchen statt. Schlafsäcke oder Bettzeug muss mitgebracht werden. Anreise ist am Montag, den 14.08. zwischen 8 und 9 Uhr, Abreise ist am Mittwoch, den 16.08. zwischen 18 und 19 Uhr. Teilnehmerkosten sind insgesamt 45 €. Eine Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen auf Nachfrage möglich.

Anfragen und Anmeldungen ab sofort unter mittelstaedt@juri-ev.de oder 0152-33992792. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ende Informationen der Jugendkoordinatorin

Veranstaltungen im Juli und August 2017

Datum	Zeit	Veranstaltung
01.07.	19.30 Uhr	Sommerfest auf „Alwines Hof“ Familie Meißner, Schacksdorf, Dorfstraße 22
06.-10.07.		FEEL Festival an der F60 in Lichterfeld Firlifanz GmbH, Berlin
14.-16.07.		Sportfest in Lichterfeld
22.07.		Pyro Games 2017 an der F60 in Lichterfeld A&O Pyrogames GmbH, Magdeburg
17.-20.08.		Artlake Festival an der F60 in Lichterfeld Drei Federn GmbH, Berlin



Sommerfest Kita & Hort „Crinitzer Kinderwelt“ mit vielen Überraschungen

Herrlicher Sonnenschein, strahlende Kinderaugen und gute Laune – was will man mehr, wenn man ein Sommerfest feiern möchte!? Am 09. Juni 2017 begrüßte die Kita- und Hort-Leiterin Frau Brückner auch im Namen der Erzieher/-innen zahlreiche Gäste. Im Anschluss ließen alle Kinder einen Luftballon mit einer Karte steigen und warten nun gespannt, welcher Ballon am Weitesten fliegt.

Nach einer Stärkung mit Kaffee, Kuchen, Obst, Bratwurst uvm. folgte der Höhepunkt der Veranstaltung. Clown Pipeline und Herr Krause verzauberten die kleinen und großen Besucher/-innen durch ihre Kunststücke mit Tauben, Kaninchen und Hunden. Als dann noch eine lebende Python-Schlange und eine Vogelspinne zum Vorschein kamen, stockte bei vielen der Atem. Die Besichtigung des Feuerwehrgautos sorgte gerade bei den Jungs für große Augen, aber auch die Mädchen kamen bei einer Kutschfahrt nicht zu kurz.

Ein unvergesslicher und schöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen Helfern/-innen, Kuchenbäcker/-innen, der Feuerwehr von Crinitz und Babben, insbesondere Frau Schmidt und Frau Paulenz, dem Fleischer Müller, der Sparkasse Elbe-Elster, Frau Fiedler, Herrn Ihme und dem Amt Kleine Elster, die dieses Fest ermöglichten.

Y. Raban





Dieser Projekttag wurde von Mitarbeitern der PILZ GmbH sehr gut vorbereitet. Auf jeden Schüler wartete ein vorgefertigter Metallbausatz für eine Lok (siehe Foto).

Natürlich mussten alle Teile von den Schülern noch bearbeitet werden. So wurde den ganzen Vormittag gefeilt, angerissen, gebohrt, gebogen und zum Schluss zusammengebaut. Zum Bausatz gehörten mehrseitige Zeichnungen, an denen sich die Schüler orientieren und die einzelnen Arbeitsschritte ablesen konnten. Ganz ohne Hilfe ging es dann aber doch noch nicht. Lehrausbilder Peter Müller gab den Schülern am Anfang des Tages eine Einführung und stand auch sonst den Schülern stets hilfreich zur Seite, gab Tipps, erklärte Zeichnungen und zeigte den richtigen Umgang mit verschiedenen Werkzeugen.

Herzlichen Dank an Lehrausbilder Peter Müller für die tolle Unterstützung. Ein weiteres Dankeschön an Lothar Pötschick (Opa einer Schülerin), Sven Meyer (Papa eines Schülers), Mario Schwenn (Onkel eines Schülers) und an Schulleiter Reiner Neitsch, der dieses Projekt für unsere Schule angeschoben hat. Danke sagen möchten wir auch den Schülern der Klasse 10c der Oberschule Massen.

Folgende Schüler haben eine Patenschaft bei diesem Projekt übernommen und den jüngeren Schülern ihrer Schule fleißig geholfen: Paula Zacher, Philipp Rau, Lukas Lehmann, Max Kutscher, Nils Kurek und Franz Gräbert.

Unterm Strich: Ein sehr gelungener Tag mit strahlenden Schülern, die stolz ihre selbst gebauten Lokomotiven nach Hause trugen.

Bianca Schadock
Klassenleiterin

Freitag, 14. Juli:
18:00 Uhr: **Rasen-Volleyballturnier**
Anmeldung: [f/SV Blau Weiß 19 Lichterfeld](#)
22:00 Uhr: **Party mit Smith&Smart und Cocktailbar**

Samstag, 15. Juli:
10:00 Uhr: **Juniorenspiel:**
FC Sängerstadt (A/B-Jun.) - SpVgg Finsterwalde (B-Jun.)
12:00 Uhr: **Vereins-Turnier mit 4 Mannschaften:**
SV Blau-Weiß 19 Lichterfeld (KL), FC Sängerstadt (KOL)
SV Blau-Gelb 90 Sonnenwalde (KL), SV Askania Schipkau (KOL)
17:00 Uhr: **Hauptspiel:**
VfB 1921 Krieschow – FSV Brieske Senftenberg
(Oberliga) (Landesliga)

Sonntag, 16. Juli:
10:00 Uhr: **Kleinfeld-Fußballturnier:**
Anmeldung: [f/SV Blau Weiß 19 Lichterfeld](#)
13:00 Uhr: **Sponsorenspiel:**
Lichterfelder Meistermannschaft 2004 - Auswahl VR Bank
14:00 Uhr: **Hauptspiel:**
SG Friedersdorf (LK) – SV Blau-Weiß Lindenau (KOL)
16:30 Uhr: **Hauptspiel:**
SpVgg Blau-Weiß Vetschau (LL) – SV Einheit Drebkau (LK)
ab Mittag: **Familienstag:**
Hüpfburg, Spielmobil, Kinderschminken, Flechtfrisuren und Kuchentheke

Gestaltung & Druck: www.wetbebilder.de | 03249 Sonnenwalde

Ein Tag in der PILZ GmbH Massen

Im Rahmen des WAT-Unterrichtes (WAT = Wirtschaft-Arbeit-Technik) führte die Klasse 6 der Grundschule Massen einen Projekttag in der PILZ GmbH in Massen durch.

In der 9. und 10. Klasse haben die Schüler der Oberschule Massen regelmäßig einen Praxistag in diesem Betrieb. Nun konnte die 6. Klasse ebenfalls schon einmal „schnuppern“, was sie später an der Oberschule erlernen werden.





Schüler in Aktion

Bei unserer Weiterbildung der Klassensprecher im November des vergangenen Jahres diskutierten wir mit Studenten aus Potsdam über die Rechte und Pflichten, die wir als Schülersprecher haben. Dabei kam uns die großartige Idee, selbständig ein Schulfest zu organisieren.

Die Umsetzung gestaltete sich im Nachhinein schwerer als gedacht. Der große Aufwand und die Schwierigkeiten, die bei der Organisation der Veranstaltung für 258 Schüler auftraten, hat unsere fleißigen und engagierten Schüler jedoch nicht abgeschreckt. Mehrere Monate lang überlegten sie sich gemeinsam einen Ablaufplan des Festes, kümmerten sich um die nötigen Mittel und um alle anstehenden Finanzen. Dies alles bewältigten die Schüler zusammen mit der Schulsozialarbeiterin Ramona, auf deren Hilfe die Schüler immer bauen konnten.

Am 07.06.2017 war dann endlich der große Tag. Es wurden Fußball- und Volleyballmatches ausgetragen, es gab einen Grillstand und Schüler verteilten selbst zubereitete Limonade. Sogar ein Talentwettbewerb fand statt, bei dem die Schüler tanzten, sangen und auf Instrumenten spielten. An den einzelnen Stationen unterstützten uns unsere Lehrer, bei denen wir uns an dieser Stelle auch herzlich bedanken wollen.



Siegerehrungen, bei denen wir Urkunden verteilten, die von Schülern im Unterricht vorbereitet und designed wurden, bildeten immer den Abschluss der einzelnen Angebote. Außerdem durften wir tolle Preise an alle Sieger verteilen, die uns freundlicherweise von

- der AOK Nordost
- der Barmer GEK
- der DAK Gesundheit
- der Sparkasse Elbe-Elster
- der VR Bank Lausitz

bereitgestellt wurden. Dafür DANKE!

Einige Schüler stellten ihr besonderes Hobby vor – den Hundesport, das Bauen mit Holz und das Motorcrossfahren.

- Hier möchten wir uns bei SHERCO – Kawasaki aus Massen für die Bereitstellung der Maschine und die Ausleihe der Sachen bedanken.

Besonders bedanken wir uns auch für die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Elbe-Elster und den Förderverein unserer Schule.

Ein großes Dankeschön geht auch an die

- Fleischerei Müller in Crinitz und
- die Bäckerei Gäbler in Kirchhain, die unseren Grillstand mit Wurst und Brötchen unterstützten.

Am Ende des Tages waren die Klassensprecher der Grund- und Oberschule Massen sehr stolz auf sich und auf das, was sie gemeinsam erreicht haben. Sie hoffen noch viele weitere Projekte in unserer Schule in die Tat umsetzen zu können und freuen sich schon auf zukünftige Veranstaltungen.

Eileen Prey
Schülersprecherin



Unsere Abschlussfahrt – ein ganz besonderer Tag

Wir Vorschulkinder aus Massen fuhren am 1. Juni nach Großkoschen an den Senftenberger See. Mit der „Santa Barbara“ stachen wir in See, landeten am Senftenberger Hafen und genossen bei einem Eis das wunderschöne Wetter.

Ausgeruht und gestärkt ging es am Tierpark entlang zum Senftenberger Schloss.

Bei den Festspielen erfuhren wir viel Interessantes über die Festung. Wir verkleideten uns als richtige Festungssoldaten. Mit einer Schatzkarte erkundeten wir die Festung, marschierten zackig, fanden einen Schatz, verjagten die Schweden und feuerten eine Kanone ab.

Unser besonderer Dank gilt Frau Kanwischer vom „Niederlausitzer“ Busunternehmen, die uns nicht nur unterhaltsam und sicher mit dem Bus hin und her gefahren hat, sondern auch noch eine tolle Überraschung bei Mac Donalds vorbereitet hatte.

Der krönende Abschluss war ein Abstecher zum Lausitz-Ring. Hier konnten wir den Einblick auf die Rennstrecke und ins Fahrerlager testen.

Dieser Tag hat uns allen sehr gut gefallen und wird uns in Erinnerung bleiben.

Die Kinder und Erzieherinnen der Vorschulgruppe Kita „Schlaumäuse“.



Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Bei einem großen Kuchenbasar, organisiert von unseren Eltern und dem Volkschor Massen, war für jeden Geschmack etwas dabei.

Viele treue Sponsoren unterstützten uns bei der Organisation und Finanzierung unseres Festes. Die Firma Pittura, die Firma Mihm, der Country Store Pospischil, die Fahrschule stop & go, die Firma Trocken/ und Akkustikbau Kittel, die Firma Tupperware – Frau Schmidt, der Finsterwalder Getränkehandel, die DAK, die Raiffeisenbank in Doberlug Kirchhain, die Stadtwerke, OBI, der Profibaumarkt, dm, die Firma Kröger, der Repo-Markt, K & K Touristik, die Sparkasse, die Firma Töpfer, der Bau 122, ALwines Hof aus Schacksdorf sowie die Familie Jurga / Brüsch, Frau Mallast und Frau Schulze möchte ich hier erwähnen und noch einmal meinen herzlichen Dank aussprechen.

Außerdem konnten wir an diesem Tag Frau Kloppe und Frau Seifert von den Lions Frauen begrüßen, die uns eine großzügigen Spende von 300 Euro, für den Erwerb von Stullenbrettchen, überreichten. Passend zu unserer Konzeption „Die gesunde Kita“ können unsere Kinder ihre Mahlzeiten bei uns selbst zubereiten und das Schmieren der Brote wir damit bestimmt leichter fallen.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Volkschor Massen, der uns ganz tatkräftig bei der Organisation und Finanzierung des gesamten Festes unterstützt hat.

Desweiteren danke ich allen Mitarbeitern der Kita, die vom Rasen mähen bis zum Dekorieren und dem Betreuen der einzelnen Stationen zu einem gelungenen Fest beigetragen haben.

Kirstin Naupold

Großes Sommerfest in der Kita Schlaumäuse in Massen

Anlässlich des Dorffestes in Massen öffneten wir am 10.6.2017 Tore und Türen und feierten unser großes Sommerfest.

Dank des Amtes Kleine Elster wurde das Festzelt auf unserem Spielplatz aufgestellt und somit hatten ca. 350 Gästen einen gemütlichen Platz an der Kaffeetafel. Ulf der Spielmann mit Dackel Düsenfuß war eine große Überraschung. Die Feuerwehr, der Spielmannzug aus Sonnewalde, die Hüpfburgen oder die zahlreichen Stationen mit Basteln, Schminken, Kühe melken, Zielwerfen, Teddys basteln und vieles mehr begeisterten Groß und Klein und werden unseren Kindern hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.





natürlich noch für den Rückweg stärken, hierfür ließen wir es uns bei frischgebackener Pute und knusprigem Brot gut schmecken. Auch hier nochmal ein herzlicher Dank an Bernd Große und die Massener Höfe.

Ich freue mich, dass beide Veranstaltungen so gut vom Dorf angenommen wurden und sehe den nächsten Events schon mit Vorfreude entgegen.

Fabio Laurisch
Vereinsvorsitzender
Heimatverein Lindthal Kleine Elster

In Lindthal feiert man den Mai

Der Mai ist auch in Lindthal ein ganz besonderer Monat, denn er läutet die warme Jahreszeit ein. Die Blumen blühen, die Bäume werden grün, die Vögel zwitschern und die Sonne scheint. Das muss gefeiert werden, dachte sich der Heimatverein Lindthal Kleine Elster. Daraufhin tat man sich zusammen und organisierte ein schönes Maifest für Jung und Alt. Am 1. Mai wurde dann zu Live-musik, leckerer Bratwurst, erfrischenden Getränken und bei grandiosem Wetter der Maibaum feierlich aufgestellt. Die Dorfgemeinschaft kam wieder einmal zusammen und belebte den Dorfmittelpunkt, die ehemalige Gaststätte in Lindthal.

Ein besonderer Dank gilt den Spielleuten Heydekraut aus Fischwasser für die musikalische Umrahmung.

Doch damit nicht genug.

Bereits am 14. Mai traf man sich erneut, um eine Frühjahrs-wanderung zu unternehmen. Auch hierfür sind wieder viele interessierte Bürger aus Lindthal aus ihren Häusern gekommen, um mehr über ihre Heimat und die Umgebung zu erfahren. Los ging es um 9:30 Uhr an der ehemaligen Gaststätte „Kleine Elster Schänke“. Wir wanderten durch den Wald, entlang des Radweges, begleitet von den zarten ersten Sonnenstrahlen dieses Sonntages. Nach einer kurzen Rast auf halben Wege, ging es weiter zu unserem Tagesziel, dem Heimatmuseum in Massen. Dort erwartete uns Bernd Große, um uns durch die Ausstellung zu führen und so manche interessante Geschichte zu erzählen. Dies war für alle Beteiligten spannend und äußerst lehrreich. Zum Schluss mussten wir uns



Herzlichen Dank

Unser Dorffest war ein voller Erfolg.

Nicht nur weil wir das perfekte Wetter hatten. Ohne gute Zusammenarbeit wäre es nicht so gut gelungen, deshalb gilt unser Dank dem Amt Kleine Elster, der Gemeinde Massen, den Gemeindevertreter/innen, allen Sponsoren und den vielen Helfern und Aktiven die sich auf der Bühne und hinter den Kulissen engagiert haben und zum Gelingen unseres Dorffestes beigetragen haben. Wenn auch nicht alles rund lief, wir versprechen beim nächsten Dorffest wird es besser.

Danke, sagt der neu gegründete „Verein zur Förderung des Land-lebens Massen-Niederlausitz e.V.“

Der „Wilde Westen“ in der Kita „Schlosszwerge“

Am 1. Juni begann der Kindertag mit herrlichem Sonnenschein. Da war die gute Laune gleich doppelt so groß! Aufgeregt und in freudiger Erwartung an den Tag, stärkten sich die Cowboys und Indianer bei einem gemeinsamen Frühstück, um Kraft für alle Spiele und Wettkämpfe zu haben.



Bereits im Vorfeld wurde in einem kleinen Projekt über das Leben im Wilden Westen gesprochen. Was sind Cowboys? Wo und wie haben sie gelebt? Was musste ein Cowboy können? Wir bastelten Westerndeko, Sheriff-Sterne, Schmuck und Halstücher, um wie richtige Cowboys und Cowgirls auszusehen.

Nach dem Frühstück ging es endlich los! Alle haben ihr Geschick und Können beim „Hufeisen-Zielwurf“ (mit echten Hufeisen!!), Wettreiten, Hindernisreiten, Pferdeapfel-Weitwurf, Zielschießen mit Spritzpistolen, Lasso werfen und Whisky-Wetttrinken (natürlich nur mit Saft!) bewiesen. Im Sandkasten schürften wir nach Gold.

Auch viele kleine und große Überraschungen erwarteten unsere kleinen Cowboys. So z.B. baute unser Hausmeister zwei tolle Holzpferde, die nun bemalt und gesattelt auf unserem Spielplatz zum Spielen einladen.

Zum Mittagessen versammelten sich alle um ein „Lagerfeuer“ und passend zum „Wilden Westen“, gab es Kesselgulasch, den wir mit Holzlöffeln aus Holzschalen essen konnten. Das war ein Spaß und gar nicht so einfach!

So endete der Kindertag mit müden, aber glücklichen Kindern.

Vielen Dank von den Kindern und Erzieherinnen der Kita an:

- Frau Stengel, von der wir uns die Hufeisen leihen durften,
- Frau Mittelstädt, die das tolle Geschirr besorgte,
- Herrn Paulisch, der den leckeren Kesselgulasch gekocht hat
- Herrn Bielefeld, für die schönen Holzpferde.



Altersjubiläen im Jahr 2017 für den Monat Juli

Stand: 27.07.2017

70. Geburtstag

04.07.	Vesely, Waltraut	Massen-Niederlausitz OT Massen
08.07.	Broich, Joachim	Crinitz

75. Geburtstag

21.07.	Glauch, Jürgen	Lichterfeld-Schacksdorf OT Schacksdorf
26.07.	Kaiser, Hans-Jürgen	Sallgast OT Sallgast
28.07.	Papra, Horst	Crinitz

80. Geburtstag

02.07.	Pielenz, Joachim	Crinitz
18.07.	Lehmann, Elfriede	Lichterfeld-Schacksdorf OT Lichterfeld
18.07.	Schadock, Heinz	Sallgast OT Göllnitz
20.07.	Thor, Diethelm	Massen-Niederlausitz OT Massen/Tanneberg
22.07.	Bahl, Helga	Lichterfeld-Schacksdorf OT Lichterfeld
23.07.	Werkmeister, Gisela	Sallgast OT Sallgast
30.07.	Sprenger, Brigitte	Lichterfeld-Schacksdorf OT Schacksdorf

85. Geburtstag

02.07.	Jobke, Manfred	Crinitz
20.07.	Kilau, Else	Massen-Niederlausitz OT Betten

90. Geburtstag

04.07.	Wolschke, Kurt	Sallgast OT Sallgast
30.07.	Richter, Leni	Massen-Niederlausitz OT Massen

Altersjubiläen im Jahr 2017 für den Monat August

Stand: 27.07.2017

70. Geburtstag

03.08.	Klutentreter, Brigitte	Massen-Niederlausitz OT Babben
09.08.	Zeising, Evelin	Sallgast OT Sallgast/Klingmühl
21.08.	Porsche, Gabriele	Crinitz

75. Geburtstag

02.08.	Weichert, Jürgen	Sallgast OT Sallgast
11.08.	Terno, Hans-Joachim	Massen-Niederlausitz OT Lindthal
13.08.	Noel, Helmut	Crinitz
16.08.	Kupsch, Annemarie	Sallgast OT Dollenchen
16.08.	Richter, Klaus	Massen-Niederlausitz OT Massen
24.08.	Richter, Gisela	Crinitz
26.08.	Dietrich-Engelmann, Otto	Massen-Niederlausitz OT Gröbitz
27.08.	Nix, Heidi	Massen-Niederlausitz OT Massen
31.08.	Hübner, Evelyn	Crinitz

80. Geburtstag

09.08.	Schadock, Dieter	Sallgast OT Dollenchen/Zürchel
17.08.	Lehmann, Ursula	Lichterfeld-Schacksdorf OT Lieskau
19.08.	Schiwinsky, Manfred	Massen-Niederlausitz OT Massen
24.08.	Schiffner, Wilfried	Massen-Niederlausitz OT Massen

85. Geburtstag

01.08.	Winzer, Johanna	Lichterfeld-Schacksdorf OT Lichterfeld
25.08.	Habermann, Helga	Lichterfeld-Schacksdorf OT Schacksdorf

90. Geburtstag

17.08.	Kammer, Günther	Lichterfeld-Schacksdorf OT Schacksdorf
26.08.	Mann, Erna	Lichterfeld-Schacksdorf OT Lichterfeld

95. Geburtstag

30.08.	Steinmetzer, Irene	Massen-Niederlausitz OT Massen
--------	--------------------	-----------------------------------

Evangelische Kirchengemeinden Massen und Breitenau Juli 2017

Gottesdienste in Massen:

02.07. um 10:00 Uhr	mit Lektorin Kotte
16.07. um 10:00 Uhr	mit Lektor Baranius

Gottesdienst in Breitenau:

02.07. um 11:00 Uhr	mit Lektorin Kotte
---------------------	--------------------

August 2017**Gottesdienste in Massen:**

06.08. um 10:00 Uhr	mit Pfarrer Herrbruck
20.08. um 10:00 Uhr	mit Lektor Baranius

Gottesdienst in Breitenau:

06.08. um 11:00 Uhr	mit Pfarrer Herrbruck
20.08. um 11:00 Uhr	mit Lektor Baranius

Offene Kirche zum Jubiläum Musik, Gesang und besinnliche Stunden

Voll gespannt in das Massener Dorffest öffnete am 10. und 11. Juni 2017 die Massener Kirche ihre Pforten. Wer abseits vom Programm auf dem Dorfplatz Ruhe finden oder sich in den kühlen Felssteingemäuern etwas abkühlen wollte, dem wurde abseits jeder Liturgie ein nicht alltäglicher Einblick geboten. Zwar sind kei-

ne geheimen Gänge zu finden, doch bietet die Geschichte der Kirche Interessantes zu entdecken – von einem dreischiffigen Kirchenbau, über ausgetauschte Altäre bis hin zu „spielbaren“ einzelnen Orgelpfeifen. Gleich zwei 50-minütige Führungen lieferten noch einige Jahreszahlen und manch merkwürdige Einschätzung von Fachleuten aus früheren Protokollen. Ganz im Gegensatz zum Offensichtlichen wurde der Besucher auf bemerkenswerte Änderungen an der Kirche hingewiesen. Aufgrund der positiven Resonanz wird der Gemeindegemeinderat sehr gern eine Wiederholung anbieten.

Der Liebhaber von Orgelmusik kam am Sonnabend ebenfalls nicht zu kurz. So ließ Jonas Höpner, Student an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden, unter anderem mit Werken von Nicolaus Bruhns die zuletzt im Jahre 2012 restaurierte Orgel erklingen. Allein mit schönen Stimmen wurde das Gewölbe am Sonntag gleich zweimal gefüllt. So gestaltete zum einen der Volkschor Massen gemeinsam mit dem Gemischten Polizeichor einen Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Herrbruck und zum anderen nahm die Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ alle Besucher mit auf Luthers Spuren. Unter dem Motto „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ boten heitere Stücke einen sehr gelungenen Ausklang zum Sonntagabend.

Allen Interessierten und Beteiligten dankt der Gemeindegemeinderat ganz herzlich! Wir freuen uns, dass der Massener Kirchhof von etlichen Besuchern als Rückzugsort genutzt, aber vor allem auch wieder entdeckt wurde. Die Inseln mit Sitzgarnituren waren oft besetzt und boten viel Zeit für den oft zu kurz kommenden Austausch. So bleibt die Kirche im Dorf!

Andreas Dohmel

Evangelische Kirchengemeinden Betten, Lieskau, Lichterfeld, Göllnitz, Sallgast, Dollenchen, Lipten Juli/August 2017

Monatsspruch Juli:

„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“

Philipp 1,9

Gottesdienste in Betten:

09.07. um 11.00 Uhr	mit Taufe, Pfarrer Wolf
23.07. um 11.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
06.08. um 11.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch
03.09. um 11.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch

Gottesdienste in Lieskau:

02.07. um 14.00 Uhr	zentraler Gottesdienst zum Schuljahresende
30.07. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
13.08. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch
27.08. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf

Gottesdienst in Lichterfeld:

27.08. um 11.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
----------------------------	------------------

Gottesdienste in Göllnitz:

09.07. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
23.07. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
06.08. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch
03.09. um 09.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch

Gottesdienste in Sallgast:

09.07. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
23.07. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
06.08. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch
03.09. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch

Gottesdienste in Dollenchen:

30.07. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
13.08. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Hainsch
27.08. um 10.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf

Gottesdienst in Lipten:

30.07. um 11.00 Uhr	mit Pfarrer Wolf
---------------------	------------------

Gemeindefahrt

Sie sind ganz herzlich eingeladen zur Gemeindefahrt am Samstag, dem 29. Juli. Mit dem Busunternehmen Pietzsch werden wir nach Vetschau unterwegs sein, die wendisch-deutsche Doppelkirche anschauen und manches mehr!

Anmeldungen und nähere Informationen werden ab sofort im Pfarrhaus Betten (Tel.03531- 2196) entgegengenommen!

*Wir wünschen unseren Gemeindegliedern
eine frohe und behütete Ferien- und Urlaubszeit.*

Ihre Heike und Michael Wolf

Ende Allgemeiner Amtsanzeiger